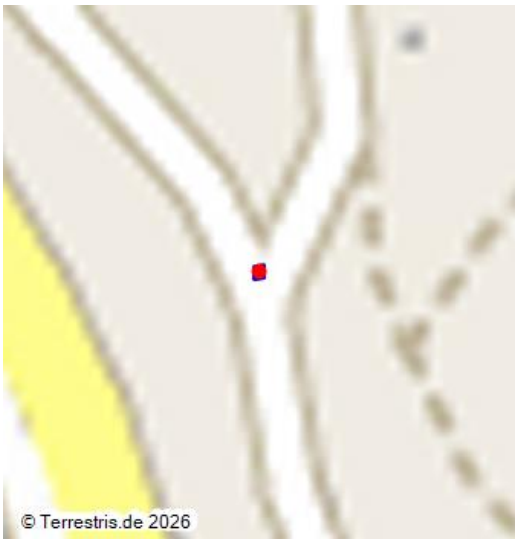
Sankt-Josefs-Kapelle Bernkastel-Kues

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk), Weinberg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Bernkastel-Kues
Kreis(e): Bernkastel-Wittlich
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die Sankt-Josefs-Kapelle in den Weinbergen oberhalb von Bernkastel-Kues (2023).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Die Sankt-Josefs-Kapelle steht etwa 250 Meter nördlich von Bernkastel-Kues in den Weinbergen zwischen dem alten Graacher Weg und dem alten Trarbacher Weg.

Eine Informationstafel am Eingang beschreibt das kleine Kapellchen wie folgt:
„Die St.-Josefs-Kapelle, an einer herrlichen Wegkreuzung gelegen, stammt ursprünglich aus dem 18. Jahrhundert und wurde in den Zwanzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts renoviert. Ihr Namenspatron schmückt das kleine Gotteshaus gleich zweifach, einmal als barocke Figur im Inneren und als Relief an der westlichen Außenseite. Über dem Eingang wacht eine Figur des St. Kilian.“

Der mündlichen lokalen Überlieferung nach soll an diesem Ort bereits im 14. Jahrhundert eine Jakobus-Kapelle gestanden haben. Unter www.pr-bernkastel-kues.de wird dazu ferner berichtet:
„'Im guten Weinjahre 1921', wie es eine Inschrift bezeugt, ließ Dechant Grefrath die Kapelle unter der Aufsicht des Bildhauers Paul Simon renovieren. Dabei erstellte der Künstler im Innern zwei Reliefs mit der Darstellung der Heiligen Familie sowie der Flucht nach Ägypten und über dem Portal eine größere Figur des iro-schottischen Missionsbischof Kilian, der in Würzburg wirkte. Letztmalig erhielt die hübsche Kapelle aus dem Erlös des Pfarrfestes 2018 der ehemaligen Pfarrgemeinde St. Michael in Bernkastel einen neuen Anstrich. Nur die seit den 1970er Jahren in der Kapelle befindliche Kopie der Josefsfigur - das Original befindet sich heute im nahegelegenen Heimatmuseum im Graacher Tor - harrt noch einer Überholung.“

Im Inneren des kleinen Gotteshauses befindet sich die vorgenannte farbige Andachtsfigur, die den heiligen Josef mit dem Jesuskind auf dem Arm zeigt und daneben die beiden steinernen Reliefbilder mit Szenen der heiligen Familie, die 1921 von dem gebürtigen Bernkasteler Künstler Paul Simon (1892-1964) geschaffen wurden (vgl. Abb.).

Auf einer weiteren Tafel an der rechten Außenwand der Kapelle findet sich ein Gebet in Form eines Gedichts aus der Feder von

Peter Zirbes (1825-1901), einem Eifeldichter aus Niederkail bei Landscheid:

In die Kapelle treten will ich, / nach frommer Sitte;
Aus Herzensgrunde beten: / Herr, lenke meine Schritte;
Gib meinen Geiste Segen / Und meinem Körper Kraft!
Du bist's, der allerwegen, / was gut ist in uns schafft.

(Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2024/26)

Internet

de.wikipedia.org: Peter Zirbes, Dichter (abgerufen 12.01.2024)
www.pr-bernkastel-kues.de: Pastoraler Raum Bernkastel-Kues, St.-Josef-Kapelle (abgerufen 12.01.2024, Inhalt nicht mehr verfügbar 02.09.2026)

Sankt-Josefs-Kapelle Bernkastel-Kues

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk), Weinberg
Straße / Hausnummer: Alter Graacher Weg
Ort: 54470 Bernkastel-Kues
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Beginn 1700 bis 1921
Koordinate WGS84: 49° 55 8,13 N: 7° 04 28,41 O / 49,91892°N: 7,07456°O
Koordinate UTM: 32.361.781,64 m: 5.531.393,68 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.214,03 m: 5.531.944,77 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Sankt-Josefs-Kapelle Bernkastel-Kues“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-346104 (Abgerufen: 26. November 2026)

Copyright © **LVR**